

Wie schön blüht uns der Maien

$\text{♩} = 160$ D D D D E Fis G G C H A G



1. Wie schön blüht uns der Mai - en, der Som - mer
Mir ist ein schön' Jung - frau - lein ge - fal - len in

6 Fis E Fis G G H H H H A G A A A A A

fährt da - hin. Bei ihr, da wär mir's wohl, wenn ich nur
mein - en Sinn.

15 A G Fis E E Fis G A G Fis E Fis G G

an sie den - ke, mein Herz ist freu - de - voll.

Text: um 1550, Melodie: um 1600
Neufassung von Text und Melodie von Max Pohl (um 1900)

Liedtext

1. Wie schön blüht uns der Maien,
der Sommer fährt dahin.
Mir ist ein schön' Jungfräulein
Gefallen in meinen Sinn.
Bei ihr, da wär mir's wohl,
wenn ich nur an sie denke,
mein Herz ist freudevoll.
2. Bei ihr, da wär ich gerne,
bei ihr, da wär mir's wohl.
Sie ist mein Morgensterne,
strahlt mir ins Herz so voll.
Sie hat ein roten Mund,
sollt ich sie darauf küssen,
mein Herz würd mir gesund.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

<https://melodiemeister.com/wie-schoen-blueht-uns-der-maien-text-noten>

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/QmsCrUfT3Fs>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Wie schön blüht uns der Maien,
der Sommer fährt dahin.
Mir ist ein schön' Jungfräulein
Gefallen in meinen Sinn.
Bei ihr, da wär mir's wohl,
wenn ich nur an sie denke,
mein Herz ist freudevoll.
2. Bei ihr, da wär ich gerne,
bei ihr, da wär mir's wohl.
Sie ist mein Morgensterne,
strahlt mir ins Herz so voll.
Sie hat ein roten Mund,
sollt ich sie darauf küssen,
mein Herz würd mir gesund.
3. Wollt Gott, ich fänd im Garten
drei Rosen auf einem Zweig.
Ich wollte auf sie warten,
ein Zeichen wär mir's gleich.
Das Morgenrot ist weit,
es streut schon seine Rosen;
Ade, mein schöne Maid!